Synopse: Änderung Satzung Jugendhilfeausschuss Gotha 2019

Bisherige Fassung	Neue Fassung
§ 2 Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses (1) Dem Jugendhilfeausschuss gehören 15 stimmberechtigte Mitglieder an, die von der Vertretungskörperschaft gewählt werden. Für jedes stimmberechtigte Mitglied ist ein stellvertretendes Mitglied zu wählen. Weiterhin gehören dem Jugendhilfeausschuss 12 Mitglieder mit beratender Stimme an, die im § 3 dieser Satzung näher aufgeführt sind. (2) Drei Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder werden von den Mitgliedern der Vertretungskörperschaft aus ihrer Mitte gewählt. Sie kann unter Anrechnung auf diese Zahl auch andere, in der Jugendhilfe erfahrene Personen, wählen. Für das Verfahren der Besetzung des Ausschusses gilt die Geschäftsordnung des Kreistages Gotha. (3) Zwei Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder werden auf Vorschlag der anerkannten freien Träger der Jugendhilfe, die im Kreis Gotha tätig sind, gemäß § 4 (3) ThürKJHAG gewählt. Der Kreistag kann Mitglieder des Jugendhilfeausschusses aus wichtigen Gründen abberufen. Hierfür gelten die Regelungen der Geschäftsordnung des Kreistages Gotha.	§ 2 Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses (1) Dem Jugendhilfeausschuss gehören 15 stimmberechtigte Mitglieder an, die von der Vertretungskörperschaft gewählt werden. Für jedes stimmberechtigte Mitglied ist ein stellvertretendes Mitglied zu wählen. Weiterhin gehören dem Jugendhilfeausschuss Mitglieder mit beratender Stimme an, die im § 3 dieser Satzung näher aufgeführt sind. (2) Drei Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder werden von den Mitgliedern der Vertretungskörperschaft aus ihrer Mitte gewählt. Sie kann unter Anrechnung auf diese Zahl auch andere, in der Jugendhilfe erfahrene Personen, wählen. (3) Zwei Fünftel der stimmberechtigten Mitglieder werden auf Vorschlag der anerkannten freien Träger der Jugendhilfe, die im Kreis Gotha tätig sind, gemäß § 4 (3) ThürKJHAG gewählt.

§ 3 Beratende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

(1) Als beratende Mitglieder gehören dem Ausschuss an:

1. der Landrat oder eine von ihm mit der Vertretung beauftragte Person
2. der Leiter des Jugendamtes, im Falle der Verhinderung die geschäftsordnungsmäßige Vertretung
3. die für die Jugendarbeit zuständige Fachkraft des Jugendamtes
4. die Gleichstellungsbeauftragte/Ausländerbeauftragte des Kreises

(2) In den Jugendhilfeausschuss entsenden je ein weiteres beratendes Mitglied:

1. das Amtsgericht aus der mit Vormundschafts-, Familien- oder Jugendsachen befassten Richterschaft
2. das Arbeitsamt
3. das Staatliche Schulamt aus der Lehrerschaft
4. die Polizeibehörde aus den mit Jugendsachen befassten Polizeibeamten
5. das Gesundheitsamt aus der Ärzteschaft
6. die evangelische Kirche
7. die katholische Kirche
8. der Vorsitzende des Kreisverbandes des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen.

§ 3 Beratende Mitglieder des Jugendhilfeausschusses

(1) Als beratende Mitglieder gehören dem Ausschuss an:

1. der Landrat oder eine von ihm mit der Vertretung beauftragte Person
2. der Leiter des Jugendamtes, im Falle der Verhinderung die geschäftsordnungsmäßige Vertretung
3. die für die Jugendarbeit zuständige Fachkraft des Jugendamtes
- 4. die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises**
- 5. die Ausländerbeauftragte des Kreises**
- 6. die Behindertenbeauftragte des Kreises**

(2) In den Jugendhilfeausschuss entsenden je ein weiteres beratendes Mitglied:

1. das Amtsgericht aus der mit Vormundschafts-, Familien- oder Jugendsachen befassten Richterschaft
- 2. die Bundesagentur für Arbeit**
- 3. das Schulamt aus der Lehrerschaft**
4. die Polizeibehörde aus den mit Jugendsachen befassten Polizeibeamten
5. das Gesundheitsamt aus der Ärzteschaft
6. die evangelische Kirche
7. die katholische Kirche
- 8. die jüdische Kulturgemeinde, falls Gemeinden dieses Bekenntnisses im Bereich des örtlichen Trägers bestehen**
- 9. der Zusammenschluss der Jugendverbände, soweit er nicht durch ein stimmberechtigtes Mitglied nach § 4 Abs. 3 vertreten ist**
- 10. die Gesamtelternvertretung der Kindertageseinrichtungen des Landkreises**
- 11. der Kreisverband des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen**

§ 9 Inkrafttreten

Die vorliegende Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntgabe in Kraft. Gleichzeitig tritt die bis dahin geltende Satzung des Jugendhilfeausschusses in der Fassung vom 17.03.1994 ausser Kraft.

(3) Die Stadt- oder Kreisschülervertretungen entsenden als weitere beratende Mitglieder zwei Vertreter, die unterschiedlichen Schularten angehören.

(4) Ein weiteres beratendes Mitglied wird von den Jugendmitbestimmungsgremien des Landkreises Gotha entsendet, welches diese aus ihrer Mitte wählen.

§ 9 Inkrafttreten

Die vorliegende Satzung tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die bis dahin geltende Satzung des Jugendhilfeausschusses in der Fassung vom 14.11.1994 ausser Kraft.